

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Hendrikje Klein und Regina Kittler (LINKE)

vom 28. März 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. März 2017) und **Antwort**

Personelle Ausstattung an Lichtenberger und Marzahn-Hellersdorfer Schulen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt: Zu 1.:

1. Wie ist die aktuelle personelle Ausstattung in den Berliner Schulen, aufgeschlüsselt nach Schularten und Bezirken?

Übersicht Regionen und Schularten der Allgemeinbildenden Schulen

Stand: 28.03.2017

Zahlenangaben in Vollzeitseinheiten (soweit keine Einheit angegeben)

Region	Schulart	Bedarf	Bestand	Bilanz	Bilanz %	in Schulen
Marzahn-Hellersdorf	Grundschulen	727,5	728,5	1	100,1	27
Marzahn-Hellersdorf	Sekundarschulen, VHS*	428,1	426,2	-1,9	99,6	11
Marzahn-Hellersdorf	Gymnasien, Kollegs	280,3	277,1	-3,2	98,9	6
Marzahn-Hellersdorf	Sonderschulen**	69,7	73,6	3,9	105,6	3
Lichtenberg	Grundschulen	656,6	664,4	7,8	101,2	25
Lichtenberg	Sekundarschulen, VHS	524,7	534,5	9,8	101,9	11
Lichtenberg	Gymnasien, Kollegs	266,5	266,7	0,2	100,1	5
Lichtenberg	Sonderschulen*	186,1	191,3	5,2	102,8	7

* Volkshochschulen

** Schulen mit sonderpäd. Förderbedarf

2. Wie ist die aktuelle personelle Ausstattung in den Schulen jeweils in Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf (bitte aufschlüsseln nach Schulart und pro Schule: Bedarf, Bestand, Bilanz)?

Zu 2.: Nur zum Stichtag der Lehrkräftebedarfsfeststellung jährlich am 1.11. wird Bedarf und Bestand einer Schule mit allen im Prozess befindlichen Vorgängen genau aufgelöst. Die jeweilige Ausstattung der Schulen kann im Internet unter:

https://www.berlin.de/sen/bildung/schulverzeichnis_und_portraits/anwendung/

für jede einzelne öffentliche Schule Berlins in der Rubrik „Personal der Schule“, „Unterrichtsversorgung“ eingesehen werden.

3. Wie verändert sich voraussichtlich der Bedarf an Lehrerinnen und Lehrern an den einzelnen Schulen in Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf ab dem Schuljahr 2017/18?

Zu 3.:

Vergleich Bedarf aktuell zur Prognose 2017/18

Stand:
28.03.2017

Zahlenangaben in Vollzeitereinheiten (soweit keine Einheit angegeben)

Region	Schulart	Bedarf Stand 28.03.2017	Bedarf prognostisch 1.11.2017	Differenz
Marzahn-Hellersdorf	Grundschulen	727,5	720,5	-7
Marzahn-Hellersdorf	Sekundarschulen, VHS*	428,1	425,9	-2,2
Marzahn-Hellersdorf	Gymnasien, Kollegs	280,3	275,8	-4,5
Marzahn-Hellersdorf	Sonderschulen**	69,7	68,1	-1,6
Lichtenberg	Grundschulen	656,6	657,9	1,3
Lichtenberg	Sekundarschulen, VHS	524,7	549,4	24,7
Lichtenberg	Gymnasien, Kollegs	266,5	265,6	-0,9
Lichtenberg	Sonderschulen*	186,1	183,6	-2,5

* Volkshochschulen

** Schulen mit sonderpäd. Förderbedarf

4. Wie bewertet der Senat die negative Bilanz der personellen Ausstattung an den Grundschulen, Sekundarschulen und Sonderschulen in Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf?

Zu 4.: Bei dem Gesamtergebnis handelt es sich um einen Stichtagswert zu Bedarf und Bestand von Lehrkräften zur kurz- und mittelfristigen Planung. Nur zum Stichtag 1.11. jährlich (Bedarfsfeststellung) werden die einzelnen Maßnahmen zu jeder Schule im Detail geprüft und die jeweils im Prozess befindlichen Personalvorgänge personengenau aufgelöst.

5. Welche Maßnahmen ergreift der Senat, um speziell an diesen Schulen in Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf die personelle Ausstattung zu verbessern?

Zu 5.: Berlin hat ein breites Spektrum an Maßnahmen ergriffen, um die Schulen der Stadt entsprechend den Verwaltungsvorschriften über die Zumessung von Lehrkräften auskömmlich mit Personal auszustatten. So werden z.B. zurzeit in der Regel die ausgebildeten Lehrkräfte unmittelbar in den Schuldienst übernommen. Es werden schriftliche Einstellungsgarantien an alle Bewerberinnen und Bewerber mit dem Lehramt für Grundschulen erteilt, im Lehramt Integrierte Sekundarschule (ISS)/Gymnasium erhalten Bewerberinnen und Bewerber mit Bedarfsfächern eine Einstellungsgarantie. Haben sie kein Bedarfsfach, bekommen sie eine Einsatzzusage für die Tätigkeit an einer Grundschule.

Die beabsichtigte Anhebung der Vergütung für Lehrkräfte, die über das Lehramt an Grundschulen verfügen, wird darüber hinaus zu einer Steigerung der Attraktivität der Berufsausübung in Berlin führen.

Die regionale Schulaufsicht unterstützt aktiv alle Schulen bei der Akquise von Lehrkräften. Intensiv werden dabei auch Schulen in den Regionen Marzahn-Hellersdorf und Lichtenberg mit besonderen Bedarfslagen berücksichtigt, indem z.B. Initiativbewerbungen zielgerichtet durch die Schulaufsicht an diese Schulen gesteuert werden. Die regionale Schulaufsicht berät aktiv Bewerberinnen und Bewerber zur Möglichkeit der Tätigkeitsaufnahme an Schularten mit besonders hohen Bedarfen. Diese Schulen haben darüber hinaus die Möglichkeit, durch direkte Präsentation und Teilnahme an dem zweimal jährlich stattfindenden Berlin-Tag Bewerberinnen und Bewerber unmittelbar zu kontaktieren.

6. An welchen Schulen in Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf werden noch in diesem Schuljahr Einstellungen in welcher Höhe vorgenommen?

Zu 6.: Auch unterjährig (d.h. im laufenden Schuljahr) werden von den Schulleitungen der Berliner Schulen Einstellungen vorgenommen. Dies betrifft auch Schulen mit besonderen Bedarfslagen in den Regionen Marzahn-Hellersdorf und Lichtenberg. Neben unbefristeten Einstellungen können dabei zum Ausgleich kurzfristiger Vakanzen auch befristete Einstellungen vorgenommen werden.

Berlin, den 11. April 2017

In Vertretung

Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. April 2017)